Beratung bei Sonderaufgaben

Kunstmuseum, Wolfsburg

Betont schlanke Ausbildung der Stützen

Qualitätssicherung in der Stahl-Beton-Verbundbundbauweise

Das Kunstmuseum Wolfsburg an städtebaulich exponierter Lage erschließt sich optisch dem Besucher durch ein weit in den Straßenraum hinein ragendes Vordach, das von hohen Stützen getragen wird. Die betont schlanke Ausbildung der runden Stützen wurde erreicht durch Kombination eines Außenrohrs aus Stahl mit einer inneren Tragsäule aus Beton. Diese moderne Stahl-Beton-Verbundbauweise verbessert die Standsicherheit der Stütze auch bei eventuellem Feuerausbruch und eignet sich deshalb insbesondere zum Einsatz bei öffentlich genutzten Gebäuden. Der rechnerische Nachweis über ausreichende Standsicherheit der Stützen für den Brandfall wurde von den KMS Ingenieuren geführt.

Für die Baufirma war es eine besondere Herausforderung, die fertig aufgestellten, fast 20 Meter hohen Stahlrohre von oben mit dem Bewehrungskorb und dem Beton zu füllen. Ein im Fachgebiet Stahlbau der Kasseler Universität entwickeltes Prüfverfahren zur Fertigungskontrolle, mittels Ultraschall die Hinterfüllung des Stahlrohrs mit Beton zerstörungsfrei von außen zu prüfen, hat zum Gelingen dieser anspruchsvollen Bauaufgabe beigetragen.

Weit in den Straßenraum hinein ragendes Vordach

Fotos: Kunstmuseum
Layout: KMS Ingenieure

KMS Ingenieure GmbH
Tragwerksplanung ● Bauwerksprüfung
Stahlbau ● Verbundbau ● Glasbau
● Mitglied Verband Beratender Ingenieure ●